

Konzeption

**Internat
des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle
gGmbH Neubrandenburg**

1. Allgemeines

2. Internatsbelegung und Internatsbetreuung

- 1.1 Internatsbelegung und Internatsbetreuung / Badeweg 4
- 1.2 Internatsbelegung und Internatsbetreuung / Eichhorster Straße 13

3. Aufgaben der Internatsleitung

4. Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte

- 4.1 Eingewöhnungsphase / Leistungssportler
- 4.2 Unterstützung der Lernarbeit
- 4.3 Unterstützung der leistungssportlichen Entwicklung
- 4.4 Einflussnahme auf Erziehungswerte und Gestaltung des sozialen Umfeldes
- 4.5 Durchsetzung der Internatsordnung
- 4.6 Freizeitgestaltung

5. Partizipation und Beschwerdemanagement

6. Umsetzung

"Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Leistungsbeschreibung die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein."

1. Allgemeines

Im Internat des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle gGmbH Neubrandenburg, Badeweg 4, 17033 Neubrandenburg sind vorwiegend junge Athleten untergebracht, die den Wunsch haben, in die Spitze des Leistungssports vorzudringen. Dazu sind optimale Bedingungen für einen geregelten Tagesablauf und eine sportgerechte Lebensweise unbedingte Voraussetzungen. Mit Abschluss des Internatsvertrages (Anlage 1) übernehmen die pädagogischen Kräfte des Internates die Erziehungs- und Betreuungsfunktion im Freizeitbereich und unterstützen diesen Prozess. Die erzieherischen Kompetenzen und Vertretungsvollmachten werden im Internatsvertrag geregelt.

Von grundlegender Bedeutung sind dabei eine bestmögliche Organisation und die Berücksichtigung der individuellen Besonderheiten eines jeden Sportlers.

Die im Internat untergebrachten Sportler werden im Sportgymnasium Neubrandenburg beschult und durch den Olympiastützpunkt, eine Einrichtung des Deutschen Sportbundes zur Entwicklung und Förderung bestimmter Sportarten bzw. auch -disziplinen, begleitet. Daneben agieren die verschiedenen Bundes- und Landesstützpunkte sowie die Vereine.

Ein Bereich, der von den Athleten nicht ausgelastet wird, steht Auszubildenden während der schulischen Ausbildung zur Verfügung. Die Betreuung der Auszubildenden erfolgt ebenfalls durch die pädagogischen Kräfte des Internates.

In der Eichhorster Straße 13 befindet sich die Außenstelle unserer Einrichtung, in der ausschließlich Auszubildende untergebracht werden, die turnusweise die schulische Ausbildung in Neubrandenburg erhalten.

Sämtliche pädagogischen Fachkräfte entsprechen von ihrer Ausbildung und persönlichen Eignung den Anforderungen der §§ 27 und 72a SGB VIII.

2. Internatsbelegung und Internatsbetreuung

2.1. Internatsbelegung und Internatsbetreuung Badeweg 4

Im Internat Badeweg 4 werden 121 Kinder und Jugendliche betreut, die auf 5 Etagen in Ein- und Zweibettzimmern untergebracht sind. Die Betreuung wird durch 6 ausgebildete Pädagogen in Früh- und Spätschicht gewährleistet. Bei voller Belegung beträgt unser pädagogische Betreuungsschlüssel 1:20.

Die Betreuung von 23.00 Uhr – 06.00 Uhr wird von 2 Mitarbeitern des Wachschutzes Neubrandenburg (1 x weibliche Wachkraft, 1 x männliche Wachkraft) und zusätzlicher Rufbereitschaft durch eine pädagogische Fachkraft abgesichert. Dadurch ist gewährleistet, dass eine sofortige Sachverhaltsfeststellung in den Räumen der Bewohner und schnellere Präsenz pädagogischen Fachpersonals aufgrund der Rufbereitschaft erfolgt. Die Firma Wachschutz Neubrandenburg zeichnet sich durch hohe Personalkonstanz aus, was zur Folge hat, dass die Personen den Bewohnern sehr vertraut sind. Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes ist dem Wachschutz bekannt, den Bewohnern jedoch nicht.

Die Unterbringung auf den jeweiligen Etagen erfolgt nach dem Alter und demzufolge auch vorwiegend nach Klassen.

- | | |
|----------|--|
| 1. Etage | Lehrlinge |
| 2. Etage | Klassen 7 – 8 (Klasse 6 selten, Aufnahme ab Klasse 7 angestrebt) |
| 3. Etage | Klasse 9 - 10 |
| 4. Etage | Klassen 10 – 13, Fachgymnasium |
| 5. Etage | Einzelzimmer ab Klasse 10 |

Die Rezeption unseres Internates im Badeweg ist in der Zeit von 06.00 Uhr bis 15.00 Uhr durch einen Erzieher und von 15.00 Uhr bis 06.00 Uhr durch einen Mitarbeiter des Wachschutzes besetzt.

Auf jeder Etage befindet sich ein Erzieherzimmer, dass ab 14.00 Uhr durch einen Erzieher besetzt ist.

Besuch ist in der Zeit von 13.00 Uhr – 21.00 Uhr erlaubt.

Für unsere Bewohner beginnt der Tag in der Regel mit dem Wecken durch unsere Erzieherinnen, wobei wir zur Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit erziehen. Die Mahlzeiten nehmen die Bewohner des Internates Badeweg im Atrium des Sportgymnasiums ein.

In der Regel endet die Schule im Sportgymnasium 14.30 Uhr und wird von den Trainingszeiten abgelöst. Zu dieser Zeit stehen die pädagogischen Fachkräfte bereits zur Verfügung und gehen auf die ersten Bedürfnisse nach dem Schulalltag ein.

Eine der wichtigsten Bestandteile der Arbeit der Erzieher im Internat ist die enge Zusammenarbeit mit allen am Erziehungs- und Entwicklungsprozess Beteiligten, vorwiegend den Trainern, Eltern und Lehrern. Grundlage dafür bildet ein intensiver Informationsaustausch zu allen Problemen, die die jungen Leistungssportler betreffen.

Die Trainingszeiten enden ca 18.00 Uhr. Nach dem Abendessen ist Zeit für Hausaufgaben, Unterrichtsvorbereitung, Gespräche mit Freunden und Erziehern sowie Freizeitaktivitäten bis zum Beginn der Vorbereitungszeit auf die Nachtruhezeit (15 Minuten vor Beginn der Nachtruhe, Nachtruhezeiten sind altersentsprechend gestaffelt).

2.2. Internatsbelegung und Internatsbetreuung Eichhorster Straße 13

Aufgrund eines wieder angestiegenen Unterbringungsbedarfes im Bereich der Auszubildenden, insbesondere am Standort des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums „Gesundheit, Soziales und Technik“ Neubrandenburg, werden im Internat Eichhorster Straße 13 17 Plätze auf 1 Etage zur Verfügung gestellt, die auf Grund der sanitären Gegebenheiten männlichen Auszubildenden turnusmäßig während ihrer schulischen Ausbildung in Neubrandenburg zur Verfügung stehen. Weibliche Auszubildende werden im Internat Badeweg untergebracht.

Die Betreuung wird durch 1 Erzieher (Spätdienst) und die Wach- und Schließgesellschaft Neubrandenburg (Nachtdienst und Frühdienst, während die Auszubildenden in der Berufsschule sind) abgesichert.

Während der Abwesenheit des Erziehers ist zusätzlich eine Rufbereitschaft / Erzieher eingerichtet.

3. Aufgaben der Internatsleitung

Die Aufgaben der Internatsleitung werden durch eine pädagogische Fachkraft realisiert.

Die Internatsleiterin ist für die Anleitung der Erzieher und die Koordinierung der Aufgaben im Internat verantwortlich.

Die Internatsleiterin nimmt an Veranstaltungen und Koordinierungen teil und übernimmt die Rolle des Multiplikators. Sie selbst führt monatliche thematische Dienstberatungen durch, leitet die Erzieher an und kontrolliert die Erfüllung der Aufgaben.

Mit dem Sportgymnasium und den Vereinen plant sie die Schnupperwochen und stimmt die Internatsaufnahmen der Leistungssportler ab.

Vor der offiziellen Aufnahme in das Sportgymnasium und in das Internat / Badeweg 4 wird interessierten Sportlern ein Schnupperkurs angeboten. Hier können sie sich einen ersten Einblick in den Schulbetrieb, den Trainingsprozess und in das Internatsleben verschaffen. Die Mädchen und Jungen werden während der einen Woche in das Internatsleben integriert und können so testen, ob sie den Anforderungen gewachsen sind.

Nach erfolgter Absprache schließt die Internatsleiterin Internatsverträge mit den Erziehungsberechtigten der Sportler ab.

Die Aufnahme der Auszubildenden erfolgt nach Antragstellung durch die Erziehungsberechtigten der Auszubildenden entsprechend der vorhandenen Kapazitäten.

4. Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte

Die Internatserziehung im Internat Badeweg 4 findet in einem breiten Spektrum institutioneller Rahmenbedingungen statt, deren Mittelpunkt vorwiegend der junge Leistungssportler ist. Um ein möglichst einheitliches Vorgehen bei der Erziehung und Ausbildung zu garantieren, arbeitet der Erzieher mit allen am Erziehungs- und Ausbildungsprozess Beteiligten zusammen. So ist er in der Lage, die Situation nach dem Training, nach dem Wettkampf und nach dem Unterricht richtig zu erfassen und darauf in Gesprächen einzugehen. Besonders bei Niederlagen geht er auf den Betroffenen zu, motiviert ihn und spricht ihm erneut Mut zu.

4.1. Eingewöhnungsphase / Leistungssportler

Der Eingewöhnungsphase der Leistungssportler kommt eine besondere Rolle zu. Dazu gehören insbesondere:

- Gespräche mit Eltern, Lehrern, Trainern, Internatsbewohnern
- Hospitation beim Training
- Hilfe bei der Eingewöhnung in die nähere Umgebung: Internat, Schule, Trainingsstätten
- Erkundung der weiteren Umgebung mit markanten Punkten: Stadtkern mit kulturellen Einrichtungen, Rathaus, Polizei...
- Zusammenkünfte auf der Etage zum Kennenlernen
- Hilfe bei dem Einrichten des Zimmers
- Unterstützung bei den Hausaufgaben
- Hilfe bei organisatorischen Aufgaben: Essenmeldung, An- bzw. Abmeldung an Wochenenden
- Hilfe bei der Tageseinteilung

4.2. Unterstützung der Lernarbeit

Die Einflussnahme auf die Lernarbeit richtet sich nach dem Alter und nach der Selbständigkeit der Schüler und Auszubildenden.

- Schaffung einer ruhigen Lernatmosphäre
- Förderung von Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit
- Empfehlung der Nutzung der Lernräume (nur im Internat Badeweg 4 vorhanden)
- Hinweise zur Nutzung effektiver Lernmethoden
- ggf. Einzelbetreuung (Hilfestellung bei auftretenden Problemen)
- Hilfestellung bei der Nutzung von Lernmaterialien und Internet

Das Internat Badeweg 4 verfügt über Nachschlagewerke und Zusatzmaterial für den Unterricht, über Computer, Internet und Kopierer. Alle vorhandenen Angebote werden differenziert genutzt. Die Schüler und Auszubildenden erledigen selbständig ihre Hausaufgaben und bereiten sich auf den Unterricht vor. Zusätzlich sind im Internat mehrere Lernzimmer eingerichtet, in die sich die Schüler und Auszubildenden zum Lernen oder auf für die Hausaufgaben zurückziehen können.

Neben dem Computerraum sind auch diese Lernzimmer mit internetfähigen Computern ausgestattet.

Über WLAN können die Schüler und Auszubildenden drahtlos das Internet nutzen und kommunizieren. Mit dem Programm „Time vor Kids“ wird ein Programm zur Verwaltung der Internetnutzung und des Internetzugangs genutzt, welches speziell auf den Jugendschutz und Schulbedürfnisse abgestimmt ist.

4.3. Unterstützung der leistungssportlichen Entwicklung

Die Erzieher nehmen Einfluss auf eine sportgerechte Lebensweise. Das heißt:

- sportgerechte Ernährung
- geregelter Tagesablauf
- ausreichend Schlaf
- witterungsgerechte Kleidung
- persönliche Hygiene

Da von den jungen Leistungssportlern ein Höchstmaß an Einsatz und Leistungsbereitschaft beim Training, Wettkampf und in der Schule verlangt wird, ist es erforderlich, im Internat einen Ausgleich dazu zu schaffen. Der Erzieher sorgt dafür, dass die Sportler eine Atmosphäre der Ruhe und Besinnlichkeit vorfinden, des Lernens und des Miteinanders. Er bietet seine Hilfe an und berät den Sportler, egal um welche Probleme und Konflikte es sich handelt.

4.4. Einflussnahme auf Erziehungswerte und Gestaltung des sozialen Umfeldes

Schwerpunkte der Arbeit der Erzieher mit den Leistungssportlern sowie den Auszubildenden liegt auf der Einflussnahme auf Erziehungswerte und Gestaltung des sozialen Umfeldes. Dazu zählen u. a.:

- Persönlichkeitsförderung unter Beachtung individueller Bedürfnisse, Interessen und Anforderungen
- Gezielte Einflussnahme auf Gruppenprozesse (Beobachtung, Befragung, Gespräch)
- Ausprägung vernünftiger Umgangsformen

- Erziehung zu Höflichkeit, Pünktlichkeit usw. sowie zu respektvollem Umgang untereinander
- Schaffung eines Vertrauensverhältnisses zwischen Internatsbewohnern und Erziehern
- Hilfestellung bei Konfliktlösungen im Interesse aller (beraten, schlichten, vermitteln und ggf. auch anordnen)
- Gezielte Einflussnahme auf Gruppenprozesse

4.5. Durchsetzung der Internatsordnung

Der Internatsvertrag regelt Fragen der Einhaltung von Disziplin, Ordnung und Sicherheit.

Fürsorge und Aufsicht verbunden mit Gesprächen sowie regelmäßige Belehrungen tragen dazu bei, bei den Bewohnern Verständnis für geforderte Normen zu entwickeln. Ein wichtiger Bestandteil des Internatsvertrages ist die Internatsordnung, in der das Zusammenleben der Kinder und Jugendlichen im Wesentlichen geregelt wird.

Aufgaben der Erzieher:

- regelmäßige Zimmer- und Etagenkontrollen
- Auswertung der Kontrollen in Gruppen- und Einzelgesprächen
- Durchführung regelmäßiger Belehrungen und Entwicklung für Verständnis für geforderte Normen
- schnelle Reaktion auf Vorkommnisse und ggf. Einleitung entsprechender Maßnahmen (erneute Belehrung, Information an Eltern und Trainer, disziplinarische Maßnahmen, transparente Zusammenarbeit mit dem Jugendamt)

Vorgegebene Belehrungen sind jährlich durchzuführen, auf Vorkommnisse ist sofort zu reagieren. Die Belehrungen sind mit Datum und Unterschrift aktenkundig zu machen. Neuaufnahmen sind zeitnah zu belehren.

4.5. Freizeitgestaltung

Die wenige Freizeit steht den Kindern und Jugendlichen zur persönlichen Verfügung, um individuelle Neigungen, gemeinsamen Vorhaben mit Freunden, Freund oder Freundin nachzugehen.

Dem Erzieher kommt hier vor allem eine beratende Funktion zu. Bei Bedarf gestaltet er mit den Sportlern gemeinsam die Freizeit und gibt Empfehlungen hinsichtlich Freizeitangeboten.

- Empfehlung von Freizeitangeboten

Geburtstage, Weihnachten und Ostern werden im Vorfeld durch die Ausgestaltung des Internates, durch Bastelabende, durch Festessen besonders hervorgehoben, um die Freude auf das bevorstehende Fest zu heben.

- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Freizeitmaßnahmen unter Einbeziehung der Sportler und Auszubildenden.

Im Internat Badeweg 4 gibt es auf jeder Etage Klubräume, 3 Küchen, Computerräume und Internetanschluss.

Im Internat Eichhorster Straße befindet sich ein Aufenthaltsraum mit Fernseher und eine Küche zur allgemeinen Nutzung.

Weiterhin können die Möglichkeiten in der Stadt Neubrandenburg genutzt werden. Zu beobachten ist, dass die Sportler auch in der Freizeit sportliche Aktivitäten wie Fußballspielen, Skaten, Radfahren usw. entwickeln.

5. Partizipation und Beschwerdemanagement

Zur Sicherung des Wohls der im Internat untergebrachten Kinder und Jugendlichen wird jede Etage von einem verantwortlichen Erzieher betreut. Die Schüler und Auszubildenden haben jederzeit die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen, Gruppengesprächen und im Rahmen von Eltern – Schüler – Gesprächen sowohl an die Internatsleiterin als auch an die Etagerzieher zu wenden, um Probleme vorzubringen und gemeinsam mit den Pädagogen nach Lösungen zu suchen.

Im Eingangsbereich unseres Internates ist ein Aushang angebracht, auf dem wichtige Telefonnummern für den möglichen Krisenfall informieren. Jederzeit ist es den Bewohnern möglich, ihre Eltern über das Festnetz unseres Internates ungestört zu erreichen.

Im Eingangsbereich des Internates Badeweg 4 sowie des Internates Eichhorster Straße 13 ist ein „Kummerkasten“ angebracht. Damit wurde eine Möglichkeit geschaffen, sich mit Problemen anonym an die Internatsleitung zu wenden.

Entsprechend unseres Schutzauftrages der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 8 a und 72 a SGB VIII wurde ein Kinderschutzkonzept entwickelt, das den pädagogischen Fachkräften als Leitfaden zum Schutz der Kinder und Jugendlichen dient.

Weiterhin ist die Zusammenarbeit mit den Kinderschutzkräften des Jugendamtes Neubrandenburg vereinbart, so dass kontinuierliche Qualitätsentwicklungssicherung und Überprüfungen gewährleistet sind.

6. Umsetzung

Das Leben im Internat und die erzieherische Arbeit mit den jungen Leistungssportlern und Auszubildenden unterliegen einer ständigen Dynamik, der auch in der konzeptionellen Arbeit Rechnung getragen wird.

Neue Erkenntnisse aus der täglichen Arbeit finden ihren Niederschlag in der Fortschreibung des pädagogischen Konzeptes und damit in der Erziehungs- und Bildungsarbeit.

Die Leistungsbeschreibung des Internates des Sozial - Jugendzentrums Hinterste Mühle gGmbH Neubrandenburg unterliegt einer jährlichen inhaltlichen Prüfung durch Geschäfts- und Internatsleitung.

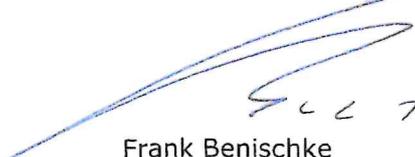
Wesentliche Veränderungen werden mit dem Jugendamt besprochen und führen ggf. zu einer Aktualisierung der Leistungsbeschreibung.

So werden neue Erkenntnisse aufgenommen und in der täglichen Arbeit umgesetzt.

Auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung werden durch jeden einzelnen Erzieher eigene Arbeitskonzepte entwickelt.

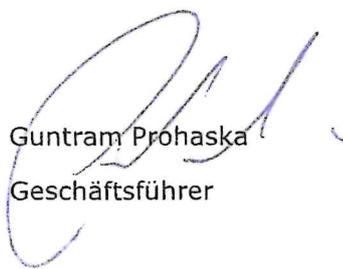
Neubrandenburg, 06.08.2019

SJZ Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH



Frank Benischke

Geschäftsführer



Guntram Prohaska

Geschäftsführer